Nach 20 Jahren in der Verbandsversammlung, davon zehn Jahre als Verbandsvorsteher, zieht sich Erwin Busch (links) zurück. Zum Abschied überreichen sein Nachfolger Frank Holle (Mitte) und Verbandsgeschäftsführer Dr. Stefan Kohl, Präsent, Urkunde und einen Blumenstrauß. Foto: zz/tk

Holle neuer Vorsitzender

Wasserverband: Tarmstedter Samtgemeindebürgermeister zum Nachfolger von Erwin Busch gewählt

Von Thorsten Kratzmann

NARTUM. Mit Frank Holle geht der Wasserverband Bremervörde die sich ihm stellenden Herausforderungen an. Während der konstituierenden Sitzung der Verbandsversammlung in Nartum wählten dessen Mitglieder den Tarmstedter Samtgemeindebürgermeister zum Nachfolger von Erwin Busch, der nicht erneut kandidiert hatte.

Mit Verbandsgeschäftsführer Dr. Stefan Kohl an seiner Seite begrüßte Busch etliche neue Gesichter in der Runde der Verbandsmitglieder. Dem Vorsteher oblag es, die von Gemeinderäten entsandten Vertreter zu verpflichten. Erst, nachdem diese Formalie erledigt war, durfte die Versammlung zur Wahl schreiten.

Und nun war es an Erwin Busch (72), sich zu erklären. Er stehe für eine erneute Kandidatur nicht zur Verfügung, kündigte er an. Nach 20 Jahren als Mitglied der Verbandsversammlung und zehn Jahren als Verbandsvorsteher, ziehe er sich zurück. Er tue dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge, halte die Zeit jedoch für reif, um alle seine Ämter aufzugeben.

Da Busch seine Entscheidung zuvor bekannt gemacht hatte, war bereits ein Nachfolgekandidat auserkoren worden. Axel Renken, Bürgermeister der Gemeinde Gnarrenburg, hob seinen Amtsbruder in Tarmstedt, Frank Holle, auf den Schild. Bei Enthaltung von Doris Brandt wählte die Versammlung Holle zum neuen Vorsteher. Der lenkte den Blick auf die zu bewältigenden Herausforderungen: Die Sanierung des Leitungsnetzes und die Nitratbelastung des Grundwassers.

» Noch haben wir gutes Wasser, aber wir können feststellen, dass der Nitratgehalt steigt. «
Erwin Busch

Ein Wörtchen dabei mitreden wird Ulrich Mehrkens aus Farven, den die Versammlung zum stellvertretenden Verbandsvorsteher wählte. Und auch den Verbandsausschuss hatte die Versammlung zu bilden. Aus deren Mitte wurden einstimmig gewählt: Frank Holle (Vorsitzender) Ulrich Mehrkens, Herbert Osterloh, Axel Renken, Jürgen Husemann, Richard Will und Fridtjof Schröter. Den Ausschuss für das Wasserwerk Tarmstedt bilden Frank Holle als Vorsitzender, Erwin Murken und Ulrich Mehrkens.

Auf Nachfrage aus Reihen der Versammlung ging Verbandsgeschäftsführer Kohl nochmals auf die Herausforderungen ein: Das Rohrleitungsnetz stammt aus den 60er Jahren und müsse dringend saniert werden, da „die Rohrbruchgefahr wächst". Das werde viel Geld kosten, kündigte Kohl an und nannte als zweites Investitionsvorhaben die Wasseraufbereitung im Wasserwerk Minstedt.

Auch auf das Thema Nitrat ging er ein. Es gebe keinerlei Probleme mit Nitrateinträgen in den Wasserwerken, „aber die Einschläge kommen näher", verriet der Geschäftsführer, denn an den Vorfeldmessstellen seien zum Teil erhöhte Werte zu messen. Eine der Ursache dafür sei die „Überdüngung". Einig ist sich Kohl mit dem Mitglied der Verbandsversammlung Gerhard Oetjen darin, dass es jetzt das Wasser von morgen zu schützen gelte, mithin gegen den Nitrateintrag ins Grundwasser vorzugehen ist..

Nach diesen ernsten Worten würdigte Dr. Stefan Kohl den zu verabschiedenden Vorsteher Erwin Busch als jemanden, der den Verband geprägt hat, der wertvolle Arbeit geleistet und ein Beispiel ehrenamtlichen Engagements gegeben hat.

Mit ebenfalls lobenden Worten wurden zudem die Ausschussmitglieder Walter Viebrock, Carsten Wiesehan und Werner Meyer sowie im Anschluss Detlef Cordes, Hans-Hinrich Pape, Antje Buschmann, Rolf Hüchting, Heiko Wendte, Norbert Loock, Bernd Wölbern und Wilfried Fischer verabschiedet.

Neue Vertreter

- **Der Verbandsversammlung** gehören an: Detlev Fischer, Fridtjof Schröter, Doris Brandt, Stephan Imbusch, Stephan Meyer, Gerhard Oetjen, Richard Will, Jürgen Husemann, Axel Renken, Erwin Murken, Stefan Prüß, Johann Steffens, Gerhard Kahrs, Ulrich Mehrkens, Peter Radzio, Ulrike Ringen, Stefan Tiemann, Thomas Kannenberg, Herbert Osterloh, Gerhard Grimm, Gerd Kaiser, Frank Holle, Rolf Struckmeyer, Heins-Hermann Holsten, Bernd Sievert und Günter Nase.
- **Dem Verbandsausschuss** gehören an: Frank Holle, Ulrich Mehrkens, Herbert Osterloh, Axel Renken, Jürgen Husemann, Richard Will und Fridtjof Schröter.